

Städtisches Klinikum Brandenburg / Havel GmbH
Innere Klinik II

Weiterbildungsplan Facharzt Innere Medizin mit Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie

1. Weiterbildungsphase: klinische Grundfertigkeiten

6 Monate

Weiterbildungsinhalte

Fakultative Inhalte

Orientierungsrotation

1 Monat

Parcours entsprechend Laufzettel (administrative
Abteilungen, Dienstkleidung, EDV-Passwörter etc.)

- Hospitation auf den Stationen und in Ambulanz- und Funktionsbereich der Medizinischen Klinik II
- Kennenlernen von Stationen und Funktionsbereich der Medizinischen Klinik I, Rettungsstelle und radiologischem Diagnostikbereich
- Rundgang durch die übrigen kooperierenden Abteilungen im Haus

Während der Hospitationen

- Einarbeitung in die relevanten EDV-Systeme (KIS, RIS, Terminkalender, Arztbriefschreibung)
- Einführung in die Stationsabläufe, Gliederung des Tagesablaufs, feste Termine.
- Einführung in Termingestaltung, Patientenvorbereitung, Nachbeobachtung, Ergebnisübermittlung im Funktionsbereich

Stationsarzt Basisphase (Station I2 oder I5) 5 Monate

Vermittlung und Erwerb von grundlegenden Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- Den ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns
- Der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen
- Der Aufklärung und der Befunddokumentation
- der Führung einer Station und dem integren Umgang mit Patienten, ärztlichen und nicht ärztlichen Mitarbeitern, anderen Abteilungen und externen Institutionen
- der Führung papiergebundener und elektronischer Patientendokumentation (Krankenakte) und der

Hospitation in der Sonographie, Erwerb von Kenntnissen über die Indikation für die Untersuchungsmethode, ihre Limitationen, notwendige Vorbereitung, Grundkenntnisse der technischen Durchführung.

Hospitation in der Radiologischen Abteilung für die Fachkunde

<p>Abfassung von Krankenabschlussberichten (Arztbriefen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Erkennung und Behandlung von nichtinfektiösen, infektiösen, toxischen und neoplastischen sowie von allergischen, immunologischen, metabolischen, ernährungsabhängigen und degenerativen Erkrankungen auch unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Erkrankungen im höheren Lebensalter • psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Suchtkranker • der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen • der allgemeinen Schmerztherapie • der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Befunde in das jeweilige Krankheitsbild • der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen • der Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit • Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der ärztlichen Berufsausübung und im Gutachtenwesen • den Strukturen des Gesundheitswesens • Zeit- und Selbstmanagement sowie Strategien zur Stressbewältigung und Stressreduktion persönlich und im Team • Gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns 	<p>Fallweise Teilnahme an der Interdisziplinären Tumorkonferenz</p>
--	---

2. Weiterbildungsphase: Bereitschafts- und Aufnahmedienst 12 Monate

Weiterbildungsinhalte

Fakultative Inhalte

Übergreifend für die gesamte Weiterbildungsphase Vermittlung und Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- der Gesundheitsberatung, der Früherkennung von Gesundheitsstörungen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention, der Prävention einschließlich Imp-

fungen und Erfassung des Impfstatus, der Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge

- Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen
 - ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen einschließlich diätetischer Behandlung sowie Beratung und Schulung
 - den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung
 - den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit
 - der Indikationsstellung und Durchführung von Biopsien und Punktionstechniken
 - der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung
 - geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen im Alter einschließlich der Pharmakotherapie im Alter
 - der Infusions- und Transfusionstherapie, der enteralen und parenteralen Ernährung, der Indikationsstellung zu operativer Therapie, Strahlentherapie und Dialysetherapie
 - den Grundlagen der gebietsbezogenen und interdisziplinären onkologischen Therapie unter regelmäßiger Teilnahme an der wöchentlichen Interdisziplinären Tumorkonferenz
 - der Betreuung von Schwerstkranken, Sterbenden und palliativmedizinisch zu versorgenden Patienten
-

Stationsarzt, 2. Bereitschaftsdienst

6 Monate

Diensthabender Arzt im Wochenend- und Nachtdienst ohne Mitversorgung kardiologischer Notfälle. Zusätzlich zur fortgesetzten Vertiefung der Inhalte der 1. Weiterbildungsphase Vermittlung und Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- der Behandlung stationärer, nicht intensivpflichtiger internistischer Patienten im Bereitschaftsdienst in Nächten und an Wochenenden
-

Teilnahme an einem qualifizierenden Sonographiekurs

Aufnahmearzt, Rettungsstelle

6 Monate

Vermittlung und Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- der Ätiologie, Pathogenese, Pathophysiologie, Symptomatologie und Diagnostik,
-

Differentialdiagnostik und Therapie akut ins Krankenhaus eingewiesener und ambulanter Notfallpatienten.

3. Weiterbildungsphase: Intensivmedizin und Notfallkompetenz 6 Monate

Weiterbildungsinhalte

Fakultative Inhalte

Rotation Intensivmedizin

6 Monate

Vermittlung und Erwerb von eingehenden Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- der Ätiologie, Pathogenese, Pathophysiologie und Symptomatologie
- der Diagnostik und Differentialdiagnostik und
- der Therapie

akuter internistischer intensivpflichtiger Krankheiten sowie der internistischen Notfallmedizin. Dies beinhaltet die intensivmedizinische Basisversorgung.

- Indikationsstellung und Durchführung erweiterter internistischer Punktionstechniken und Katheteranlagen einschließlich
 - zentralvenösen und Vorhofkathetern sowie zentralvenöser und pulmonalarterieller Druckmessung,
 - arteriellen Zugängen und Kathetern
 - Pleurapunktionen und -drainagen,
 - Aszitespunktionen

Vermittlung und Erwerb von Kenntnissen der Implantation permanenter venöser Zugänge, der permanenten Herzschrittmacherversorgung, der Echocardiographie sowie der intraaortalen Ballon-Pulsationsbehandlung

Nach Absolvieren der ITS-Rotation Übernahme von 1. Diensten im Bereitschaftsdienst

4. Weiterbildungsphase: Funktionsdienst

18 Monate

Weiterbildungsinhalte

Fakultative Inhalte

Stationsarzt Schwerpunktstation

12 Monate

Intensivierung der unter 1. genannten Inhalte sowie Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Erkennung, Behandlung und Stadieneinteilung der

- Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden Organe und des lymphatischen Systems einschließlich der hämatologischen Neoplasien
- der soliden Tumoren
- humoraler und zellulärer Immundefekte
- hämorrhagischen Diathesen und Hyperkoagulopathien sowie in
- der Indikationsstellung, Anforderung, Durchführung,

Vermittlung und Erwerb von Kenntnissen Erfahrungen und Fertigkeiten

- in der Methodik und Durchführung des Grundleistungslabors sowie in der Bewertung der Laborbefunde
- in der Durchführung, Indikationsstellung und Bewertung verschiedener Dialyse-

Überwachung, akuten Nachsorge und Dokumentation systemischer medikamentöse antineoplastischer Behandlungen (Chemotherapien einschließlich biologischer und neuer Substanzen)

- der Indikationsstellung, Methodik und klinischen Durchführung und Bewertung spezieller Laboruntersuchungen einschließlich Funktionsprüfungen des peripheren Blutes, des Knochenmarks, des Liquors und anderer Körperflüssigkeiten sowie zytologischer Feinnadelaspirate und Nadelbiopsien.
- Vorstellung von Patienten der eigenen Klinik in der Interdisziplinären Tumorkonferenz

und Hämofiltrationsmethoden

Funktionsbereich Sonografie, Endoskopie 6 Monate

Vermittlung und Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten

- in den endoskopischen Untersuchungsmethoden, insbesondere des oberen Gastrointestinaltraktes
- in Indikation, Durchführung, Bewertung sonographischer Untersuchungen innerer Organe, insbesondere Abdomen und Schilddrüse incl. Gefäßuntersuchungen.

Einführung in die Kontrastmittelsonografie

Einführung in die Kapselendoskopie

Die Rotation in den Funktionsbereich kann auch halbtags oder in tageweisem Wechsel über ein Jahr erfolgen.

5. Weiterbildungsphase: Schwerpunktbildung

30 Monate

Weiterbildungsinhalte

Fakultative Inhalte

Stationsarzt Hämatologie und Onkologie 12 Monate

Vertiefung der speziell genannten Inhalte der 4. Weiterbildungsphase sowie zusätzlich Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- der ärztlichen Gesprächsführung in schwierigen Situationen und der Überbringung schlechter Nachrichten
- hämostaseologischen Untersuchungen und Beratungen einschließlich der Beurteilung der Blutungs und Thromboemboliegefährdung
- der Behandlung angeborener und erworbener hämorrhagischer Diathesen
- der zytostatischen, hormonellen, immunmodulatorischen, supportiven und palliativen Behandlung bei soliden Tumorerkrankungen und hämatologischen Neoplasien einschließlich der Hochdosistherapie sowie der Durchführung und Überwachung von zellulären und immunologischen Therapieverfahren

Verantwortliche Durchführung der im Klinikum angeforderten Knochenmarkpunktionen

Teilnahme an der zytologischen Befundung von Knochenmarkaspiraten

Protokollführung der interdisziplinären Tumorkonferenz

-
- der Ernährungsberatung und Diätetik einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung
 - der Diagnostik und Therapie tumorbedingter Schmerzen sowie weiterer tumorbedingter Funktionsstörungen und Einschränkungen einschließlich Grundlagen der speziellen Palliativversorgung und der psychonkologischen Begleitung
 - der interdisziplinären Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren sowie deren prognostischer Beurteilung
 - Grundlagen der GCP-gerechten Betreuung von Patienten in klinischen Studien einschließlich deren rechtlicher und ethischer Grundlagen
-

Rotation Schwerpunktpraxis**12 Monate**

Vertiefung der in der stationären Tätigkeit erworbenen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten unter ambulanten Bedingungen, insbesondere

- der Indikationsstellung, Durchführung, Überwachung, Dokumentation und Nachsorge zytostatischer, hormoneller, immunmodulatorischer, supportiver und palliativer Behandlung bei soliden Tumorerkrankungen und hämatologischen Neoplasien
 - der Ernährungsberatung und Diätetik einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung unter ambulanten Bedingungen
 - der Diagnostik und Therapie tumorbedingter Schmerzen sowie weiterer tumorbedingter Funktionsstörungen und Einschränkungen einschließlich Grundlagen der speziellen Palliativversorgung und der psychonkologischen Begleitung
-

Rotation hämatologisches Labor**6 Monate**

Vertiefung der bisher erworbenen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der speziellen Labordiagnostik des Faches, insbesondere der Indikationsstellung, Methodik und labortechnischen Durchführung und Bewertung spezieller Laboruntersuchungen einschließlich Funktionsprüfungen des peripheren Blutes, des Knochenmarks, des Liquors und anderer Körperflüssigkeiten mit besonderem Schwerpunkt auf der Knochenmarkzytologie.

Die Rotationen der Weiterbildungsphasen 1 und 2 sollen in der genannten Reihenfolge ablaufen. In den Weiterbildungsphasen 3 und 4 kann eine individuelle Reihenfolge festgelegt

werden. Die 5. Weiterbildungsphase soll stets am Ende der Weiterbildung stehen, die Rotationen innerhalb dieser Weiterbildungsphase können jedoch in beliebiger Reihenfolge durchlaufen werden. Dabei kann die Zeit als Stationsarzt Hämatologie und Onkologie durch eine oder beide externen Rotationen dieser Weiterbildungsphase unterbrochen werden.

Wird eine auswärts begonnene Weiterbildung im Klinikum Brandenburg fortgesetzt, wird auf der Grundlage dieses Planes und der bereits bescheinigten Weiterbildungsinhalte ein individueller Weiterbildungsplan erstellt.